

nischer und Schlesiſcher Regenten von 842 an, merkwürdig. Nach Einführung der Chriſtlichen Religion 960 nahm Boleslaus I. im Jahr 1000 zuerſt den Königlichem Titel an. Die Gränzen dieſes Reichs wurden indessen gegen Weſten in Schleſien, Mähren, Böhmen, Lauſiz, Meiſſen, Pommern u. ſ. f. ausgedehnt, auch hatten in der Folge einmal Schweden, ein andermal Ungarn einen gemeinſchaftlichen König mit Polen. Obige Provinzen aber wurden meiſtens durch freywillige Theilung wieder von Polen getrennt; Schleſien inſonderne wurde 1335 ſelbſt von Polen für ein böhmisches Lehen erkannt. Kaſimir III. eroberte 1340 ganz Ruſſen; aber er war es auch, der den Edelleuten ſehr große Privilegien, ſo wie den Juden beſondere Freyheiten ertheilte. Einen ſehr wichtigen Zuwachs an Umfang erhielt Polen durch die Vermählung der Prinzefin Königs Ludwig mit dem Großherzog Jagello von Litthauen 1386, deſſen Land ſchon damals vorläufig, völlig aber 1566, mit Polen vereinigt wurde. Eben dieſer Jagello ließ ſich 1411 von den Kreuzrittern Samogitien abtreten, und im folgenden Jahre die Zipſer Städte von Ungarn verpfänden. In der Mitte deſſelbigen Jahrhunderts begab ſich nicht nur das heutige Weſtpreuſſen unter Polniſchen Schutz, ſondern der Großmeiſter der Kreuzritter mußte ſich 1467 ſogar entſetzen, dem König in Polen zu huldigen. Faſt 100 Jahre hernach trat der Großmeiſter Kettler Litthauen an Polen ab, und erwarb dadurch ſich und ſeinem Hauſe das Herzogthum Kurland. Hingegen